

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storken.)

Neunter Jahrgang.

17. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Böh, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite:
Wir fahren. Von P. Joseph Staub O. S. B.	513
Die Schule vor der Reformation. Von P. Richard Stettler, O. C., Professor in Stans	514
Welche Anforderungen muß das Lehrerseminar an die Lehramtskandidaten stellen für den Eintritt in dasselbe? Von Seminardirektor Dr. Stöckel in Rickenbach bei Schwyz	519
Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. III. Von Et. Frei. (Mit zwei Bildern)	524
Die Erziehung in Rücksicht auf die Anlagen und Talente	526
Humor	529
Ein Jubiläum. Von G. H. in G. (Mit Bild)	530
* Ein verspäteter Nachruf	532
Welche Bedeutung hat die Aufmerksamkeit für die Schule, und wie ist sie zu erreichen? Von Frä. B. Viskiger. (Schluß)	533
Mietvertrag. Von Rektor Dammers	536
Aus St. Gallen, Zug, Nidwalden und Appenzell J. Rh. (Korrespondenzen)	540
Umschlag: Briefkasten, Korrespondenzen, Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Entwicklung der deutschen Sprache etc. und die Pflichten eines Kirchenchores sind gesetzt, konnten aber trotz besten Willens in dieser Nummer keine Unterkunft finden, im nächsten Hefte siegen sie aber sicherlich über andere Konkurrenten.
2. Dr. G. Auf die Verleumdungen und pikanten Anekdoten, wie sie hier und da in besagtem Organe an wenig auffälliger Stelle sich einnisten, (natürlich ohne Absicht) kommen wir zu passend scheinender Zeit zurück. Maden lassen, es hat alles seine Zeit. —
3. Der Schluß des in No. 16 angehobenen Artikels „Erziehungswesen im Kanton St. Gallen etc.“ mußte aus technischen Gründen für Heft 18 zurückgelegt werden.
4. Das Zentralfest — soviel können wir heute schon andeuten — findet in der letzten Woche September ev. erste Woche Oktober in Stans statt. Katholische Lehrer rüftet euch, erscheint zahlreich, forget einmal, daß jedermann erkennen muß, der katholische Lehrer weiß, was er will, und hat den Mut, offen zu seinen Begehren zu stehen. Nur eine zahlreiche Versammlung aller Interessenten kann ermutigen und für die Zukunft wirksam sein. —
5. Die Lehrprobe in heutiger Nummer ist dem „Archiv für die Schulpraxis“ von Lehrer (nunmehr Rektor) Schiffels entnommen. Es seien diese ganz vortrefflichen Blätter, die monatlich 2mal je 24 Seiten stark bei Schöningh in Paderborn erscheinen, warm empfohlen. Sie bilden ein bestes Waffenarsenal für die Fortbildung des Lehrers, speziell nach der methodischen Seite seines praktischen Berufslebens. —
6. Lehrerin G. R. Ihrem Bedürfnisse entsprechen die „Erzählungen für Schulkinder“, 16seitig à 5 Pfg. in der Limburger Vereinsdruckerei (Limburg a. d. Lahn). Meines Erinnerns ist die fünfte Serie bereits bis zum 8. Heftchen gediehen. Sie erscheinen unter aktiver Mitwirkung deutscher Lehrerinnen und haben bereits bedeutende Zugkraft in den Kreisen der Kleinen. —

* Lehrerexerzitien 1902.

Im Exerzitienhause zu Wolhusen (Kt. Luzern) finden kommenden Herbst folgende Lehrerexerzitien statt: 1. Vom 29. September abends 7 Uhr bis Freitag den 3. Okt. vormittags und 2. von Montag den 6. Oktober abends 7 Uhr bis Freitag den 10. Oktober vormittags. An Hand dieser Angaben ist die bezügliche Notiz im „Vaterland“ vom 1. August abhin zu forrigieren. — Anmeldungen sind zu richten an das übliche Exerzitienhaus in Wolhusen oder an Lehrer Reinhard in Eich bei Sempach bis zum 25. September bezw. bis zum 30. September. — Die H. H. Kollegen aus dem Kt. Luzern werden hiemit höflichst ersucht, wenn möglich die ersten Exerzitien vom 29. September zu besuchen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Das Luzerner Organisationskomitee.